

Chronologie

Entwicklung der kommunalen Drogenpolitik in Frankfurt am Main und Ausdifferenzierung von Suchtprävention und Drogenhilfe

Ende der 80er Jahre wurde in Frankfurt Drogenpolitik auf kommunaler Ebene verankert und das Drogenreferat eingerichtet. Wichtigstes Ziel war es zunächst, interdisziplinär geeignete Maßnahmen zur Linderung des Drogenproblems zu erarbeiten, abzustimmen und umzusetzen.

- 1988** Installation der Montagsrunde durch Oberbürgermeister Brück
Umsetzung des ersten Methadonprogramms mit 25 Teilnehmern
- 1989** Gründung des Drogenreferates
Erweiterung der Montagsrunde
Installation der Freitagsrunde
Gründung des Vereins Drogennotruf e. V., jetzt Basis e. V.
Einrichtung von drei Krisenzentren im Bahnhofsgbiet: Café Fix, Drogennotdienst und La Strada
- 1990** Erste „Konferenz Europäischer Städte im Zentrum des Drogenhandels“
Gründung von European Cities on Drug Policy (ECDP)
Einrichtung des Projektes „Arbeit, Technik und Kultur“
Einrichtung der Fachstelle Prävention
- 1991** Anstieg der Zahl der Drogentoten auf 147
Täglich bis zu 1.000 Abhängige täglich auf der offenen Szene in der Taunusanlage, 200 bis 300 Abhängige im Kaisersack/B-Ebene-Hauptbahnhof
Einführung des Spritzentauschs in allen Einrichtungen der Drogenhilfe und des mobilen Spritzentauschs
- 1992** Auflösung der offenen Drogenszene in der Taunusanlage
Eröffnung der Einrichtung Eastside

1992 Erweiterung der Übernachtungsplätze für obdachlose Drogenkonsumenten auf 200

Einrichtung von fünf Substitutionsambulanzen: Drogennotdienst, Café Fix, Jugendberatung und Suchthilfe Am Merianplatz, Jugendberatung und Suchthilfe Sachsenhausen, Frauenberatungsstelle

Einrichtung des Projektes Nachtbus für Frauen

Erweiterung der Drogenhilfeträger Neben Jugendberatung und Jugendhilfe e. V., Verein Arbeits- und Erziehungshilfe e. V., Integrative Drogenhilfe e. V., AIDS-Hilfe Frankfurt e. V., Drogennotruf e.V. (jetzt:Basis e. V.) und Calla

Einrichtung einer Ombudsstelle

Einrichtung der Substitutionsambulanz Eastside

Einrichtung des Shuttle-Busses vom Bahnhofsviertel zur Einrichtung Eastside

Einrichtung der ersten Arbeitsprojekte für Klienten der Drogenhilfe

Einrichtung der Substitutionsambulanz FriedA

Erweiterung der Plätze der methadongestützten Drogenhilfe auf über 700

Gründung der Frauentherapieeinrichtung Camille in Königstein

1993 Einrichtung des mobilen Hilfsprojektes Street-Junky

Installation des Arbeitskreises „Neue Drogen“, später Arbeitskreis „Jugend, Drogen und Suchtprävention“

1994 Einrichtung des ersten Drogenkonsumraums Deutschlands im Eastside

Einrichtung des Projektes Lichtblick für drogenabhängige Eltern und deren Kinder

Entwicklung der Ausstellung „Im Rausch der Zeit“ anlässlich der 1.200-Jahrfeier der Stadt Frankfurt am Main

Veröffentlichung der Broschüre „safer use infos zu: ecstasy, speed, lsd, kokain“

1995 Einrichtung der Drogenkonsumräume Moselstraße (jetzt Niddastraße) und La Strada

1996

Einrichtung von zwei betreuten Wohngemeinschaften für Substituierte: Rotlintstraße und Wittelsbacher Allee

Einrichtung des Beratungsbüros Claire für suchtmittelabhängige Frauen

Einrichtung des Drogenkonsumraums Elbestraße

Einrichtung des „Frankfurter Workshop“ mit den Angeboten Arbeitstraining, Jobbörse, Qualifizierung

Einrichtung des Parkreinigungsprojekts in der Substitutionsambulanz FriedA

Einrichtung einer betreuten Wohngemeinschaft für Substituierte mit fortgeschrittener HIV-Infektion: Eschenbachhaus

Einrichtung des Projektes „Therapie auf dem Bauernhof“

1997

Einrichtung des Crack-Street-Projektes

Einrichtung der anonymen „Drogenberatung Online“

Einrichtung der medizinischen Ambulanz Niddastraße

Einrichtung des aufsuchenden Präventionsprojektes in der Techno- und Rave-Szene „AliceProject“

Einrichtung des Wohn- und Pflegeheims für Menschen mit fortgeschrittener AIDS-Erkrankung „Franziskushaus“

Durchführung von vier Regionalkonferenzen zur Verbesserung der Kooperation und Vernetzung von Drogenhilfe und Jugendhilfe

1998

Durchführung von vier Regionalkonferenzen zur Verbesserung der Kooperation von Drogenhilfe und Schule

2000

Einrichtung von Tagesruhebetten für Crackkonsumenten im La Strada und im Drogennotdienst

Start der Kampagne „Check, wer fährt“

Start der Durchführung von Deeskalationstrainings für Mitarbeitende der Drogenhilfe

Start der Qualifizierungsmaßnahme „Integrierte Schuldnerberatung in der Drogenhilfe“

- 2002** Einrichtung des Arbeitsprojektes für Drogenabhängige „Fegerflotte“
- Start der Drogentrendforschung „Monitoring-System Drogentrends“
- Beginn des wissenschaftlichen Modellprojektes zur heroingestützten Behandlung Opiatabhängiger
- Eröffnung eines Aufenthalts- und Rauchraums für Crack-Konsumenten im Drogennotdienst
- Durchführung eines Cannabisfachtages „Viel Rauch um nichts“
- Start des Projektes „Rauchfreie Schule“ an fünf Schulen
- Kooperation mit der IAA im Rahmen von „Check, wer fährt“
- 2003** Start des Projektes „Brücke für Integration und Soziales“ (BINSO), aufsuchende Arbeit in Kulturvereinen
- Start des Peer-Projektes „check wer fährt“ an Fahrschulen
- 2004** Einrichtung des Projektes „Frühintervention bei erstauffälligen Drogenkonsumenten“ (FreD)
- Start des Projektes „Begegnung mit der Sucht“ mit Andreas Niedrig
- Start des Bundesmodellprojektes „Hart am Limit“ (HaLT) für jugendliche Komatrinker
- Etablierung einer Abstinenztherapie für Kokainabhängige
- Durchführung einer Hepatitis-Impfkampagne
- Fachtag zum Mischkonsum „Mischen impossible“ im Rahmen der 3. Frankfurter Suchtwoche
- Start des Projektes „be smart - don't start“ an 30 Frankfurter Schulen
- Einrichtung des Projektes „Offensive Sozialarbeit, Sicherheit, Intervention, Prävention“ (OSSIP)
- Start des Projektes „Suchtvereinbarung“ für Schulen
- 2005** Einrichtung des Präventionsprojektes für Schulen „It's my Party“
- Start des Lebenskompetenzförderungsprojektes „Eigenständig werden“ an Grundschulen

2006

Start der Cannabiskampagne „Be.U!“

Einrichtung des Projektes „Casemanagement und Frühintervention für Cannabiskonsumenten an Schulen“ (CaBS)

Veranstaltung Einblicke-Ausblicke mit Prof. Hurrelmann: „Jugend – die pragmatische Generation?“

2007

Fachveranstaltung und Publikation der Broschüre zu Doping im Breitensport „Muskeln mit allen Mitteln“

Verlängerung der Öffnungszeiten in den Drogenkonsumräumen

Suchtpräventionsspot zu Cannabis „Joint – Setz‘ eine Grenze“ in Frankfurter Kinos

Start des Lebenskompetenzförderungsprojektes „Papilio“ für Kindertagesstätten

Berufung des Drogenreferates als Vertretung Deutschlands in EXASS-Net, einem europäischen Netzwerk der Group Pompidou

2008

Frankfurter Konferenz zu einer integrierten Drogenpolitik und Drogenarbeit am 28. und 29. Februar 2008

Start des Projektes „Weiterentwicklung der niedrigschwelligen Drogenhilfe im Bahnhofsviertel“ (WINDIB)

Einrichtung des Projektes MOPP (Malteser OSSIP Psychiatrie Projekt)

Filmpremiere „Rollenprofil“ am 3. Juni 2008

Veröffentlichung eines Informationsflyers zum Thema Shisharauchen

Einführung der Fachberatung Verhaltenssucht in der Jugendberatung und Suchthilfe Am Merianplatz

Identifizierung der Bestandteile der Räuchermischung Spice

2009

Zustimmung des Deutschen Bundestages zur Gesetzesvorlage „Heroingestützte Behandlung“ am 28. Mai 2009

Start des Ehrenamtlichenprojektes „Buddy Care“

Beginn der Kooperation mit der Stadtbücherei.
Erweiterung der Jungen Medienjury auf PC-Games

- 2009** Beginn des Projektes „Neue Medien im Kindesalter“
Pilotstudie „Spice und andere cannabinoidhaltige Räuchermischungen“
- 2010** WINDIB – Start der Implementierung „Rahmenprozess Fallsteuerung“ im Bereich der schadensminimierenden Drogenhilfe
Erteilung der vorläufigen Betriebserlaubnis zur diamorphingestützten Behandlung.
Einrichtung von MPU-Beratung in allen Frankfurter Jugend- und Drogenberatungsstellen
10-jähriges Jubiläum der Kampagne „Check, wer fährt!“ mit Aktionstag auf dem Römer.
Start des Onlineangebots <http://www.herolymp.de/>
Ausbau OSSIP-Streetwork
- 2011** Erstellung des Magistratsberichts „Prävention legale Süchte“
Start des EU-Projektes „Spice“
Start des Projektes „Nachtbus für Prostituierte“
Start des hessenweiten Projektes HaLT-proaktiv
Teilnahme an einer Experten-Anhörung im hessischen Landtag zu Jugendmedienschutz
Auszeichnung für vorbildliche Suchtprävention durch Bundesgesundheitsminister Bahr für das Projekt „CaBS“
Mitveranstaltung des Schülerkongresses im Rahmen des Deutschen Suchtkongresses in Frankfurt
Durchführung des Fachtages Research Chemicals – Informationen zu Legal Highs
Start des Onlineportals www.legal-high-inhaltsstoffe.de
Integration der Diamorphingestützte Behandlung in die medizinische Regelversorgung
- 2012** Neue Zuständigkeit des Drogenreferats für „legale“ Suchtberatungsstellen
Organisation der Jugendfilmtage Nikotin und Alkohol in Kooperation mit der

BZgA in Frankfurt
Neustrukturierung und Ausweitung des Projektes HaLT

Start der Kampagne „Voll nüchtern“

Herausgabe der Broschüre „Informationen zu Legal Highs“

Beginn einer neuen Fachveranstaltungsreihe für
Drogenberatungslehrkräfte

Abschluss des EU-Projekts „Spice“ mit einer internationalen Konferenz in
Frankfurt

Start des Projektes „Alice-Hart am Limit“

2013 Start des EU-Projektes „Spice II“

Relaunch der Informationsplattform „BE.U!“

Veröffentlichung der Broschüre „Suchtberatung und –selbsthilfe“

Organisation des Worldcafé „Für ein Miteinander“ im Bahnhofsviertel

Start des Projektes „Frühintervention beim Glücksspiel“

2014 Organisation des Worldcafé „Sucht im Alter“

10 Jahre Heroinambulanz in Frankfurt

25 Jahre Drogenreferat

Start der Aktionstage Check wer fährt! an Schulen

Veröffentlichung der 11. Auflage der Broschüre „Check wer fährt!“

Start der Onlineberatung zu „Legal Highs“

Fachtagung Doping und Körperbilder

Erste Frankfurter Fachtagung zu Cannabis

2015 Städtetreffen zum Thema Cannabis

Veröffentlichung des Flyers „Legal Highs – Neue psychoaktive

Substanzen“

Start des Medical Marihuana Projekts

Zweite Frankfurter Fachtagung zu Cannabis: Jugendliche und Cannabis

Veröffentlichung des Flyers „Shisha – Eine Information für Eltern und Lehrkräfte“

Fachveranstaltungen für die offene Jugendarbeit – Cannabis und Glücksspiel

2016

Infoveranstaltung zu Medical Marihuana

Fachveranstaltung Cannabis und Schule

15 Jahre Monitoring System Drogentrends

Veröffentlichung der Handreichung Suchtprävention an Schulen

Kulturprojekt „Für ein Miteinander – wir nehmen uns den Raum“

Organisation von Veranstaltungen zur Betrieblichen Suchtprävention

Start des Elterncoachings zum Projekt „CaBS“

2017

Broschüre zu Sucht im Alter

Fachtagung Cannabis als Medizin

Start der offensiven Sozialarbeit nachts

Spritzentausch im Drogennotdienst in der Nacht

Relaunch der Informationsplattform „BE.U!“

Start des Projektes „Rauchmelder“ - Frühintervention zu Cannabis

2018

Start des Drogen-Monitoring in Konsumräumen

Start des Projektes zu Medizinischem Cannabis

Eröffnung des nächtlichen Angebots „Nachtcafé“ im Bahnhofsviertel

Relaunch der Webseite zur Kampagne „Check wer fährt!“

